

**CDU****MARIENHEIDE**
wird vor Ort gemacht.

CDU-Fraktion Marienheide | Talsperrenstraße 5 | 51709 Marienheide

Fraktionsvorstand**Katharina Kronenberg**Talsperrenstraße 5
51709 Marienheide

Tel.: 02264 / 403558

Katharina.Kronenberg@web.de

Vera SchmidtMarienheider Str. 85
51709 Marienheide

Tel.: 02264 / 8415

Schmidt.Vera@gmx.net

www.cdu-marienheide.de**Rede der CDU Fraktion zum Haushalt 2022**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

sehr geehrte Ratkolleg*innen

sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger

sehr geehrte Mitarbeiter*innen der Verwaltung und
Vertreter*innen der Presse

Die Haushaltsrede heute in Präsenz halten zu dürfen, macht einen Unterschied zum letzten Jahr. Dennoch ist die pandemische Lage mit der vierten Welle weiterhin eine grosse Herausforderung für unsere Gesellschaft, für unser Gemeinwesen und unsere kommunalpolitische Arbeit.

Die Krise hält an und ist noch nicht überstanden, welche Auswirkungen sie auf unsere Gemeinde und die zukünftige Haushaltsführung haben wird, ist nicht konkret vorhersagbar.

Die coronabedingten Ausgaben und Mindereinnahmen haben 2020 und 2021 zu einem erheblichen Defizit geführt. Der Haushaltsabschluss 2021 und der heute zu beschließende Haushaltsplan 2022 sind daher nur vordergründig als positiv zu bezeichnen

Eine haushaltsrechtliche Sonderregelung ermöglicht die Isolierung der Coronaschäden in der Haushalts Darstellung, bedeutet aber konkret, dass die Belastungen über die nächsten Jahrzehnte abgeschrieben werden. Somit hinterlassen wir sozusagen eine Hypothek für die zukünftigen Generationen.

Während die Mindereinnahmen des Jahres 2020 mit einer Sonderzuwendung des Landes NRW aufgefangen werden konnten und sogar noch zu einer Verbesserung des Haushaltsergebnisses beigetragen haben, sind die

Coronakosten des Jahres 2021 und der Folgejahre von den Kommunen allein zu stemmen. Dies wird nach jetzigem Stand, die Haushaltsjahre ab 2024 belasten.

Gleichzeitig beginnt mit dem zukünftigen Haushalt ein neuer Zeitabschnitt in der gemeindlichen Haushaltsführung. Es ist der Politik und der Verwaltung gelungen, die Finanzen der Gemeinde so zu managen, dass wir den Stärkungspakt Ende des Jahres verlassen und somit Handlungsfreiraum wiedererlangen. Das ist ein Erfolg und gleichzeitig das Ergebnis einer soliden Haushaltsführung.

Für unsere Bürgerinnen bedeutet dies konkret, die Gebühren und Steuern, ebenso die Gewerbesteuer bleiben relativ stabil für das kommende Jahr.

Aber wie gestalten wir diese wiedererlangte Handlungsfreiheit darüber hinaus? Möglicherweise dauert sie nur ein, max. zwei Haushaltsjahre an. Das hängt maßgeblich davon ab, ob die vom Land vorgegebenen Steuerrahmendaten und die Höhe der Kreisumlage in den nächsten Jahren zutreffend geschätzt wurden. Insofern sind die HH Prognosen eher pessimistisch dargestellt oder salopp formuliert, die Prognose ist ein Blick in die Glaskugel.

Ziel der Verwaltung und der Politik muss sein, den Handlungsspielraum einerseits möglichst lange zu erhalten, andererseits aber auch Investitionen da zu tätigen, wo sie benötigt werden, um die Zukunftsfähigkeit unseres Ortes zu erhalten und zu fördern. Ein Spagat, dem wir uns in den nächsten Jahren stellen müssen und der auch weiterhin konstruktive Zusammenarbeit aller Fraktionen verlangt.

Aber auch die Verwaltung hat im letzten Jahr ihre Leistungsfähigkeit und Einsatzbereitschaft unter Beweis gestellt. Die Projekte ISEK, Regionale und Verkehrskonzept wurden weiterentwickelt bzw. fast fertiggestellt.

Besonders möchte ich hier die Bürgerbeteiligung am Heilteich und den gelungenen Aktionstag am 02. Oktober am Heierplatz erwähnen, sowie die online Befragung zur Gestaltung des neuen Kreisverkehrs an der Hauptstrasse in der Mitte unseres Ortes.

Es geht voran und es macht Spaß, daran mitarbeiten zu dürfen.

Während wir im letzten Jahr auf Anträge verzichtet haben, leitete uns in diesem Jahr der Gedanke den neu gewonnenen Handlungsspielraum nach Beendigung des Stärkungspaktes für die Bürgerinnen und Bürger zu nutzen und hierbei möglichst breit die Interessen der unterschiedlichen Gruppen: Kinder- und Jugendliche, Familien und Senior*innen zu berücksichtigen. Die CDU Fraktion hat daher mehrere Anträge zum Haushalt 2022 gestellt, denen der Haupt und Finanzausschuss bereits in seiner Sitzung am 23.11.2021 überwiegend einstimmig zugestimmt hat.

Hierzu gehört die Finanzierung der Seniorenfeier durch die Gemeinde. Die Kosten für diese Feier betragen nur 2.500 €, mussten aber im Rahmen des Stärkungspakts auf Weisung der Bezirksregierung eingestellt werden. Die Seniorenfeier wurde dann dankenswerter Weise in den vergangenen Jahren aus Spenden finanziert. Es ist für uns selbstverständlich, diesen — gemessen am Haushaltsvolumen winzigen Betrag — zukünftig wieder in den Haushalt einzustellen.

Bereits in meiner HH-Rede 2021 hatte ich angekündigt, dass der Klimawandel und die Verkehrswende die herausfordernden Themen der nächsten Jahre sein werden, mit denen sich die CDU-Fraktion auseinandersetzen wird. Das Starkregenereignis vom 14. Juli 2021 hat dies eindrucksvoll untermauert. Katastrophenschutz und Massnahmen zur Herstellung unserer gemeindlichen Klimaneutralität sind die zentralen Aufgaben unserer Zeit. Das gelingt nicht zum Nulltarif.

Aus unserer Sicht tragen Photovoltaikanlagen in besonderer Weise zur Energiewende bei, weil sie einfach umzusetzen sind und sich die aufzuwendenden Investitionskosten nach einigen Jahren amortisieren. Wir möchten daher durch einen kleinen symbolischen Beitrag von max. 1.500 € Bürgerinnen und Bürger von Bestandsimmobilien ermuntern, in eine Photovoltaikanlage auf ihrem Eigenheim zu investieren .

Weiterhin ist es nur konsequent, wenn auch möglichst alle öffentlichen Gebäude mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet werden. Hier ist zunächst die Machbarkeit zu prüfen. Wichtig ist natürlich, dass Lage und Sonneneinstrahlung eine Amortisation tatsächlich möglich machen. Die Umsetzung wird sich dann über mehrere Haushaltsjahre erstrecken.

Konsequent und zeitgemäß ist es auch, den Fuhrpark der Gemeinde nach und nach gegen E-Fahrzeuge auszutauschen. Der Haupt- und Finanzausschuss hat einstimmig beschlossen, ab 2022 eine sukzessive mögliche und sinnvolle Umstellung aller gemeindlichen Kfz (bis 3,5t) auf E Fahrzeuge vorzunehmen und eine Ladestation am Dienstgebäude des Bauhofs einzurichten.

Auch Bürgerinnen und Bürger haben 2021 ihre Wünsche und Fragen an uns herangetragen. Ein Thema, das besonders häufig an uns herangetragen wurde, ist das Bedürfnis nach Sicherheit. Zum einen erreichten uns mehrere Anfragen nach zusätzlichen Straßenlampen. Zum anderen nahm das Thema Geschwindigkeitsbeschränkungen im Straßenverkehr einen großen Stellenwert ein.

Bei der Straßenbeleuchtung besteht ein unmittelbarer Zusammenhang zwischen dem Sicherheitsempfinden der Bürgerinnen und Bürger und der

vorhandenen oder eben auch nicht vorhandenen Straßenbeleuchtung. Die derzeit im Austausch befindliche Straßenbeleuchtung auf LED-Lampen wird offenbar als deutliche Verbesserung empfunden. Die Umrüstung ist aber noch nicht abgeschlossen. Eine objektive Einschätzung des Effekts ist daher derzeit noch nicht möglich. Um aber ggfs. noch vorhandene Bedarfe zeitnah decken zu können, sollen 20.000 € im Haushalt 2022 erste Anträge ermöglichen.

Das Abschalten der Straßenlampen war zudem 2011 das Symbol des Stärkungspaktes, an dem der Sparzwang für die Bürgerinnen und Bürger sichtbar wurde.

Häufige Anfragen und Anträge erreichen uns auch im Zusammenhang mit der Sicherheit im Straßenverkehr. Bürgerinnen und Bürger wünschen sich verkehrsberuhigende bzw. verkehrssichernde Maßnahmen. Viele dieser Anfragen können wegen mangelnder Zuständigkeit der Gemeinde nur mit entsprechenden Befürwortungen an die zuständigen Behörden weitergeleitet werden. Um zukünftig zumindest dann handlungsfähig zu sein, wenn es sich um gemeindliche Angelegenheiten handelt, werden auf Antrag der CDU-Fraktion beginnend mit dem Haushaltsjahr 2022 jährlich 50.000 € für die Verkehrsberuhigung und -sicherung eingestellt.

Der Rat war in 2021 auch mit einem Bürgerantrag zur Errichtung eines Skaterparks befasst. Gerade die Kinder und Jugendlichen brauchen unsere Unterstützung, sie haben in der Coronazeit viel Verzicht üben müssen. Bereits bestehende Skaterparks erfreuen sich großer Beliebtheit und für die Marienheider Kids wäre es ein neues Angebot. Demzufolge wurde dieser Antrag parteiübergreifend positiv aufgenommen. Die Umsetzung dieses Projektes erfordert aber auch die Ausweisung von Haushaltsmitteln. Die CDU-Fraktion hat sich daher dafür stark gemacht, dass entsprechende Haushaltsmittel für die Jahre 2022 und 2023 in den Haushalt aufgenommen werden.

Für das folgende Jahr bleiben die Themen:

Abschluss des Verkehrskonzeptes

Weiterarbeit an der Ortskernsanierung und ISEK , möglicherweise erreichen wir im Januar den B -Status im Regionale Projekt

Parkraumbewirtschaftung

Abschluss des Flächennutzungsplans

Neubau Gesamtschule

Ausweisung neuer Bebauungsflächen zu Verdichtung der Wohnbebauung in den Hauptorten Marienheide und Müllenbach, um die wesentlichen Themen zu nennen.

Lassen sie mich zum Schluss noch eine Anmerkung formulieren. Die Weiterentwicklung unserer Gemeinde ist nicht allein aus den Ressourcen der Gemeindeverwaltung umzusetzen. Private Initiativen, Ehrenamt *aktuell sichtbar an der Weihnachtsbeleuchtung und dem geschmückten Weihnachtsbaum in neuen Kreisverkehr sowie unternehmerische Investitionen brauchen wir, um dieses Ziel zu erreichen. Projekte wie das Ernteland, die Planungen an der Bruchertalsperre oder die Event Scheune in Gimborn, könnten ohne den Mut dieser Unternehmerinnen nicht umgesetzt werden. Sie sind ein wichtiger Baustein der gemeindlichen Entwicklung und werden von uns ausdrücklich begrüßt.

Wir als CDU sind bereit, uns den beschriebenen Herausforderungen mit Engagement, Weitblick, Kompetenz und in Verbundenheit zu den Menschen unserer schönen Heimatgemeinde Marienheide zu stellen.

Wir bedanken uns für Ihre Aufmerksamkeit.

gez. Katharina Kronenberg gez.Vera Schmid

CDU Vorstand Marienheide